

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 28.06.2013

Niederschrift

zur 13. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Dienstag, dem 18.06.2013,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen,
Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:40 - 21:10 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Dieter Geißler Ortsvorsteher
Herr Jürgen Becker
Herr Werner Döring
Herr Kurt Seipp
Frau Ursula Seipp

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Christoph Thiel
Frau Ute Wernert-Jahn

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Jürgen Theiß

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Egon Fritz

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin
Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin
Herr Johannes Zippel Stadtrat

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Frau Elke Victor FW-Fraktion

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ortsbeirates am 16.04.2013
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Sperrfläche in der Helgenstockstraße OBR/1588/2013
- Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2013 -
5. Informationen zu Grundstücksangelegenheiten als Antrag OBR/1589/2013
an die Stadtverordnetenversammlung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2013 -
6. Bestandssicherung der Grundschule Rödgen OBR/1590/2013
- Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2013 -
7. Anhörung des Ortsbeirates zur Eingliederung der Stadtteilmitarbeiter in das Gartenamt
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ortsbeirates am 16.04.2013

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- Betreffend des Antrages „Ordnung am Baggersee, Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2012, OBR/0853/2012“ teilt **Ortsvorsteher Geißler** mit, dass endlich ein Ergebnis vorliege. Nach mehreren Ortsterminen mit Vorstandsmitgliedern des Angelvereins und dem Leiter des Ordnungsamtes der Gemeinde Fernwald und dem Leiter des Liegenschaftsamtes von Gießen habe man sich auf folgende Lösung geeinigt:
In Zukunft wird der Angelverein durch verstärkte Kontrollen dafür sorgen, dass das Gelände einigermaßen ordentlich und sauber ist. Abfälle, die herumliegen, werden eingesammelt und in Abfallsäcken deponiert und wenn genügend zusammen gekommen ist, wird die Gemeinde Fernwald informiert, die das Ganze dann abfahren lässt. Als Gegenleistung wird die Pacht, die der Angelverein für das Gelände zahlt, etwas gesenkt.
- **Stationäre Geschwindigkeitsmessung an der Grundschule, Antrag der SPD-Fraktion vom 27.02.2012, OBR/0727/2012**
Herr Becker, SPD-Fraktion, fragt, wann die stationäre Radaranlage an der Grundschule installiert werde.
- **Herr Becker**, SPD-Fraktion, fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Antrag „Regelung des ruhenden Verkehrs in den Stadtteilen“.
- **Ersatzpflanzung von zwei Bäumen, Antrag der SPD-Fraktion vom 10.09.2012, OBR/1110/2012**
Herr Becker fragt erneut nach dem Sachstand zum vorstehenden Antrag.
- **Zusätzliche Abfallbehälter, Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2013, OBR/1486/2013**
Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt an, dass die vorliegende Antwort des Magistrats nicht zufriedenstellend sei. Sie bedauern, dass nicht Rödgen für das entsprechende Pilotprojekt ausgewählt wurde.
- **Sperrung Festplatz, Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2013, OBR/1513/2013**
Herr Becker, SPD-Fraktion, führt aus, die Intention ihres Dringlichkeitsantrages sei die sofortige Sperrung des Festplatzes gewesen; doch sei eine Sperrung noch immer nicht erfolgt. Zudem müsse die Rinne auf dem Festplatz gereinigt werden - noch vor der Kirmes, die am 28. - 30.06.2013 stattfindet.

- **Fehlendes Verkehrsschild in der Friedrich-Ebert-Straße, TOP 11.2, 12. Sitzung des Ortsbeirates am 16.04.2013**

Herr Becker merkt an, dass auch noch keine Antwort auf die Frage, warum ein Verkehrsschild (Parkverbot) in der Friedrich-Ebert-Straße (Grenzbereich Hausnummer 4 und 6) entfernt worden sei, vorliege. Inzwischen wurde auf der ganzen rechten Seite (von Gießen kommend Richtung Buseck) ein Parkverbot eingerichtet. Dieses Parkverbot konterkariert die Forderung des gesamten Ortsbeirates (30 km/h Aktion im September letzten Jahres) langsamer zu fahren, denn jetzt könne jeder der von Gießen kommt frei durchfahren.

- **Kinderspielplatz Ruhbanksweg, TOP 11.3, 12. Sitzung des Ortsbeirates am 16.04.2013;**

Stellungnahme des Magistrats vom 14.05.2013

Hierzu merkt **Herr Becker**, SPD-Fraktion, an, dass die vorliegende Antwort des Magistrats unbefriedigend sei. Die SPD-Fraktion werde sich direkt mit dem Fachamt in Verbindung setzen, um eine Lösung zu finden.

- **Seitenstreifen an der L3126 Richtung Großen-Buseck, Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2013, OBR/1484/2013;**

Stellungnahme des Magistrats vom 29.04.2013

Herr Becker führt aus, die Mitteilung von Hessen Mobil, dass die Zuständigkeit bei der Straßenmeisterei Alten-Buseck liege, sei schön und gut, aber der Ortsbeirat Rödgen möchte erfahren, welche Maßnahmen zur Angleichung der Seitenstreifen zum Niveau der Straße durchgeführt werden sollen.

- **30 km/h Zone in der Seewiesenstraße, Antrag der FW-Fraktion vom 27.02.2012, OBR/0733/2012**

Frau Seipp, SPD-Fraktion, fragt nach dem aktuellen Sachstand.

4. **Sperrfläche in der Helgenstockstraße - Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2013 -**

OBR/1588/2013

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, in der Helgenstockstraße - gegenüber der Einmündung Hopfengarten - eine Sperrfläche auf dem Straßenbelag aufbringen zu lassen.“

Begründung:

In letzter Zeit häufen sich gefährliche Situationen, wie Beinahezusammenstöße, weil es immer wieder Verkehrsteilnehmer gibt, die an diesem neuralgischen Punkt ihre Pkw's parken. Anscheinend kommt das Ordnungsamt seinen Kontrollverpflichtungen nicht in

ausreichender Form nach. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Erörterung bei der Begehung mit Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich am 27.12.12 verwiesen.

Herr Seipp, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**5. Informationen zu Grundstücksangelegenheiten als Antrag OBR/1589/2013
an die Stadtverordnetenversammlung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2013 -**

Antrag:

„Welche Grundstücke (Flur- und Flurstücknummer) hat der Magistrat in der Gemarkung Rödgen von wem bzw. an wen im Jahre 2011 und welche Grundstücke im Jahr 2012 gekauft bzw. verkauft?“

Begründung:

Diese Kenntnisse sind für eine effektive Arbeit im Ortsbeirat von wesentlicher Bedeutung. Auf die Verschwiegenheitspflicht der Ortsbeiratsmitglieder wird nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Der Antrag wird von Frau Seipp für die SPD-Fraktion verlesen und begründet.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**6. Bestandssicherung der Grundschule Rödgen OBR/1590/2013
- Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2013 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, Eltern von Grundschulern aus der Marshallsiedlung, die ihre Kinder an der Grundschule Rödgen anmelden wollen, keine Hindernisse in den Weg zu legen, sondern diese bei ihren Bemühungen zu unterstützen und auch beim Staatlichen Schulamt vorstellig zu werden.“

Begründung:

Um den Bestand der Grundschule Rödgen auf Dauer zu sichern reicht die Anzahl der Kinder, die auch aufgrund eines neuen Baugebietes die Grundschule Rödgen besuchen werden, auf Dauer nicht aus. Deswegen müssen diesbezüglich alle Wünsche von Eltern aus der Stadt Gießen Unterstützung finden.

Herr Döring, SPD-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

Stadträtin Eibelshäuser merkt an, dass die Marshallsiedlung seit 2006/2007 zum Bezirk der Pestalozzischule gehöre. Doch werden Eltern von der Stadt

keine Hindernisse in den Weg gelegt, ihre Kinder über Gestattungsanträge in Rödgen anzumelden. Im kommenden Schuljahr werde es für elf angemeldete Kinder eine erste Klasse geben, versichert sie.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7. **Anhörung des Ortsbeirates zur Eingliederung der Stadtteilmitarbeiter in das Gartenamt**

Bürgermeisterin Weigel-Greilich stellt die städtischen Pläne vor, die insgesamt sechs Stadtteilmitarbeiter zentral ins Gartenamt zu integrieren. Sie merkt an, dass die Pläne auf eine Arbeitsgruppe der Stadt zurückgehen, eingerichtet zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Schutzschirms. Man wolle damit die Effizienz und die Effektivität steigern sowie Kosten senken. Auch erhoffe man sich, durch die Umstrukturierung Stellen einsparen zu können. Dies wolle man jedoch ohne Kündigung erreichen. Zwei der sechs Stadtteilarbeiter sollen mittelfristig Beschäftigung im Tiefbau-, Stadtreinigungsamt oder bei den Mittelhessischen Wasserbetrieben finden, erklärt sie.

Die Pläne der Stadt stoßen im Ortsbeirat einhellig auf Ablehnung, denn ohne fest dem Stadtteil zugeteilte Arbeiter verliere Rödgen Ansprechpartner, folglich werde auch die gewohnte Qualität in der Pflege der öffentlichen Anlagen leiden, so die Meinung der Ortsbeiratsmitglieder.

An der ausführlichen Diskussion beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Döring, Becker, Geißler, Thiel, Frau Seipp, Stadtverordnetenvorsteher Fritz, Stadtrat Zippel, Stadträtin Eibelshäuser und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis:

Der Ortsbeirat lehnt die Pläne zur Eingliederung der Stadtteilmitarbeiter in das Gartenamt ab (Nein: 4 SPD, CDU, FW; StE: 1 SPD).

8. **Mitteilungen und Anfragen**

8.1. **Wendehammer im oberen Bereich Ruhbanksweg**

Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt an, nachdem der Ortsbeirat in der Sitzung am 08.05.2012 erneut auf Parksituation im Wendehammer hingewiesen hatte, wurden entsprechende Parkverbotschilder aufgestellt. Doch nun seien die Schilder, ohne Vorankündigung, wieder entfernt worden und sofort wird der Wendehammer wieder komplett zugeparkt. Er fragt, warum die Schilder wieder entfernt wurden.

8.2. Benzinkurve

Frau Seipp, SPD-Fraktion, weist auf eine brenzlige Situation in der sogenannten Benzinkurve - Richtung Gießen (L3 126) - hin. Im Zuge der Bauarbeiten ist die dortige Auffahrt unglaublich steil aufgeschüttet worden und sowohl landwirtschaftliche Fahrzeuge, die z. B. ein Mähwerk hinten dran hängen haben, als auch Pkw's haben immense Probleme diese Auffahrt hochzukommen, sie setzen auf. Die beste Lösung wäre, den alten Zustand wieder herzustellen, aber in wie weit das möglich ist, wisse sie nicht.

8.3. Vorschlag Buslinienführung

Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt an, dass vor kurzem mit den Bauarbeiten im Dreieck Rossengasse begonnen wurde. Und somit wird in Kürze kein Durchkommen mehr in der Langen Ortsstraße sein und die Anbindung des oberen Stadtteils sei dann kaum noch möglich. Aus diesem Grunde habe die SPD-Fraktion einen Vorschlag erarbeitet, wie zumindest tagsüber der obere Stadtteil angebunden werden könnte. Der Vorschlag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bürgermeisterin Weigel-Greulich sagt eine Prüfung des Vorschlags zu.

8.4. Mitteilungen des Ortsvorstehers

- **Ortsvorsteher Geißler** dringt darauf, dass die Verwaltung in Zukunft darauf achtet, dass nicht beiden Verwaltungsstellenleitern zur gleichen Zeit Urlaub genehmigt werde. Denn wenn beide Mitarbeiter in Urlaub seien, gebe es - logischerweise - keinen Vertreter der die Verwaltungsstelle in Rödgen oder eben in Allendorf und Lützellinden betreue.
- **Ortsvorsteher Geißler** zeigt sich erfreut, dass endlich die Sanierungsarbeiten am Sportplatz begonnen haben. Schön wäre es gewesen, wenn man dem Ortsbeirat vorab kurz darüber informiert hätte, dass die Arbeiten nun beginnen.
- Weiter möchte **Ortsvorsteher Geißler** wissen, wer für das Abladen von Material an der Kohlenhalle verantwortlich sei?
- **Ortsvorsteher Geißler** teilt mit, dass eine neue Ruhebänk unter einem Baum am Ortsausgang Richtung Buseck, Flurstück „Am Eselsweg“ aufgestellt worden sei. Die Bank wurde von dem Rödgener Hans-Georg Scholz gespendet.

8.5. Hundehaltung auf einem Grundstück im Bereich Stolzer Morgen

Herr Becker, SPD-Fraktion, weist darauf hin, dass seit kurzem das Hundegebell nachts wieder verstärkt hörbar sei.

8.6. Unkrautbeseitigung am Festplatz

Das Unkraut (Brennnesseln) auf dem Festplatz hinter der Turnhalle sei extrem hochgewachsen (1 ½ Meter) - siehe Anlage. **Herr Becker**, SPD-Fraktion, bittet um Beseitigung des Unkrauts.

8.7. Terminplanung Ortsbeiratssitzungen

Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass die nächste Ortsbeiratssitzung am Dienstag, 10.09.2013, stattfindet.

Als nächste Termine werden der 19.11. und der 17.12.2013 ins Auge gefasst; darüber werde man sich aber noch zu einem späteren Zeitpunkt verständigen.

9. Bürgerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, **10.09.2013**, um **19:30 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 02.09.2013, 09:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Geißler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode